

STAMMBAHN POST 25 Jahre

Rundschreiben der Bürgerinitiative Stammbahn (BIS)

www.stammbahn.de

Nr. 201

Mai 2025

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

der Landkreis **Potsdam-Mittelmark will beim Busverkehr sparen**. Dadurch wäre der Übergang zu Schiene schwerer, der Öffentliche Verkehr unattraktiver. Wir haben an Landrat **Marko Köhler (SPD)**, die Vorsitzende des Kreistags, **Kathrin Heilmann (CDU)**, sowie die Stellvertretungen **Dietmar Otto (SPD)** und **Ruth Barthels (BVB Freie Wähler)** geschrieben:

„Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrter Damen und Herren, wir wenden uns an Sie, weil die im Kreistag Potsdam-Mittelmark diskutierte Kürzung des Mittelansatzes für den Busverkehr zu erheblichen Verschlechterungen des Angebots führen würde. Das gilt insbesondere für Buslinien, die die Verknüpfung von Teltow / Kleinmachnow / Stahnsdorf (TKS) mit dem Bf. Teltow, den S-Bahnhöfen Lichterfelde Ost, Teltow Stadt, Zehlendorf und Mexikoplatz sowie dem Bf. Wannsee sicherstellen. Betroffen sind damit Pendlerinnen und Pendler, die täglich in Richtung Berlin oder Potsdam unterwegs sind, aber auch der Schülerverkehr. Eine Verschlechterung des Angebots droht lt. der kreiseigenen Regiobus Potsdam-Mittelmark GmbH (PPP v. 10.04.2025) konkret auf den folgenden Linien:

- Taktreduktion Streckenabschnitt Teltow Bhf – Sigridshorst Mo-Fr auf Stundentakt (statt HVZ: 20'-Takt)
- Taktreduktion Linie 184 Samstag auf Stundentakt (statt 20'-Takt)
- Taktreduktion Linien 620, 622, 623 Samstagabend sowie Sonn- und Feiertag ganztägig auf Stundentakt (statt 30'-T.)
- Taktreduktion Linien 626, 627, 629 am Wochenende und an Feiertagen auf 2-Stunden-T kt (statt 60'-Takt)
- Einstellung Linie 629 S Teltow Stadt – Postviertel am Wochenende und an Feiertagen (statt 120'-Takt)
- Einstellung Nachtverkehr So/Mo – Do/Fr in TKS (Linien N12, N13)

Das heutige Busangebot in TKS besteht in dieser Form seit 2009. Die Neuordnung der Linien war auch eine Reaktion auf die niedrigen Fahrgastzahlen auf der S 25, weil der S-Bf. Teltow Stadt bei Inbetriebnahme 2005 nicht in das Busnetz eingetaktet war. Die Neuordnung 2009 brachte eine veränderte Linienführung, die verbesserte Erreichbarkeit der Ortsteile, eine dichtere Vertaktung, mehr Fahrten am Wochenende und ein ausgebautes Nachbussystem, mit Anbindung an den S-Bf. Zehlendorf sowie Potsdam Hbf. Der Erfolg gibt recht: das Fahrgastaufkommen stieg signifikant. Insofern war es folgerichtig, dass der geltende Nahverkehrsplan der LK PM (2025-2029) eine Taktverdichtung vorsieht. Die in TKS fahrenden Verbindungsrelationen wurden der Angebotskategorie T10 (10-Minuten-Takt) zugeordnet. Diese sieht Mo-Fr von 6-9 Uhr und 14-19 Uhr einen 10-Minuten-Takt vor, von 19-20 Uhr einen 20-Minuten-Takt und ab 20 Uhr einen 30-Minuten-Takt vor. Zu einer Umsetzung kam es allerdings nicht, da es – so die regiobus GmbH – an den finanziellen Mitteln als auch am Fahrpersonal fehle.

Die Umsetzung der vorgestellten Kürzungsvorschläge wäre ein echter Rückschritt für den Öffentlichen Verkehr. Damit würde der Übergang vom Bus zur Schiene erschwert, und so der Busverkehr noch weniger attraktiv. Die noch vor kurzer Zeit propagierte Verkehrswende würde in ferne Zukunft verschoben, vielmehr wäre es eine Wende rückwärts! Wir bitten Sie, zumindest den status quo zu erhalten.“

Noch eine gute Nachricht: Die **DB InfraGO hat eine Projektwebsite** zur Potsdamer Stammbahn+ eingerichtet: <https://potsdamer-stammbahn.deutschebahn.com/> .

Der nächste **StammBahnTisch** wird voraussichtlich Anfang Juli stattfinden.

Bis dahin viele Grüße
Hubertus Böskén

Bürgerinitiative Stammbahn

Hubertus Böskén, Kleinmachnow (Sprecher) * Simon Heller, Berlin-Schöneberg * Oswald Richter, Berlin-Steglitz
* Rudolf Petrasch, Berlin-Zehlendorf (+) * Dr. Jens Klocksin, Kleinmachnow * Hans Marx, Potsdam-Babelsberg *
Elrita Hobohm, Potsdam-Golm

Kontakt: Mobil 0171.5362571 * info@stammbahn.de

www.stammbahn.de